



U D E O

Arbeitsgemeinschaft für
umweltgerechte dezentrale Energieversorgung ohne Atomkraftwerke
www.udeo.ch info@udeo.ch
6000 Luzern PC 60-15669-2

Luzern im Januar 2005

Liebe UDEO-Mitglieder und GönnerInnen

Am 27. Februar 2005 haben die Stimmberechtigten der Stadt Luzern die Möglichkeit, eine zukunftsweisende energiepolitische Weiche zu stellen. Das Grüne Bündnis der Stadt Luzern hat die Initiative „**Der Stromrappen für die Energiezukunft der Stadt Luzern**“ eingereicht. Mittels einer Förderabgabe auf Strom werden gezielt erneuerbare Energien und Energieeinsparungsprojekte mitfinanziert. Dabei kann jeder Bürger und jeder Betrieb von den Förderprojekten profitieren. Denkbare Projekte sind das vergünstigte Abgeben von Stromsparlampen, Beiträge beim Anschaffen neuer, stromsparender Kühlschränke, Beiträge an Wärmedämmmassnahmen (Fenster, Isolation), Beiträge an Solaranlagen, etc. Zudem gilt: Wer Energieverschwendung durch bauliche sowie betriebliche Massnahmen reduziert, wird mit einer kleineren Stromrechnung belohnt.

Wieso eine Insellösung beschränkt auf die Stadt Luzern?

- Die vom Volk im Jahre 2000 verworfene eidgenössische Solarrappen-Initiative hat gezeigt, dass Förderabgaben zugunsten der Umwelt und Gesundheit auf eidgenössischer und kantonaler Ebene leider (noch) nicht mehrheitsfähig sind.
- Gerade in der Stadt sind die Voraussetzungen für eine Annahme der Initiative gegeben: Die BürgerInnen der Stadt sind infolge des massiven motorisierten Stadtverkehrs sowie der schlechten Bausubstanz (mangelnde Wärmedämmung → erhöhte Heiztätigkeit) vom Winter- und Sommersmog besonders stark betroffen. Viele Menschen leiden an Erkrankungen der Atemwege, welche sogar lebensbedrohend sein können. Diese Menschen sind sensibilisiert für Massnahmen, die zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beitragen.
- Dass in der Energiefrage Insellösungen für Städte oder Regionen berechtigt sind und gut funktionieren, zeigen die Städte Basel oder Zürich, wo in der Vergangenheit ähnliche Förderabgaben angenommen worden sind. Heute geniessen diese Abgaben auch in bürgerlichen Kreisen und bei Wirtschafts- und Gewerbeverbänden grosse Akzeptanz (vgl. beigelegtes Infoblatt).
- Auch angesichts der massiven Atomlobby-Propaganda, die uns weismachen will, dass die veralteten Atomreaktoren durch neue ersetzt werden müssen, ist ein solches JA ein weiterer Schritt in eine andere Richtung: Nämlich durch Fördermassnahmen für einen sparsamen Umgang mit unseren Energien zu motivieren, und dadurch nicht nur unsere Umwelt und unsere Gesundheit, sondern auch das eigene Portemonnaie zu schonen!

Ausserdem meinen wir:

Insellösungen sind eine Chance für die ganze Landschaft!

Die UDEO ist überzeugt, dass auch Insellandschaften ihren Reiz haben und Inseln modellhaft dem Umland neue Wege und Formen des Zusammenlebens demonstrieren können. Wer weiss, vielleicht schliessen sich weite Landesteile alsbald diesen Inseln an?

Fortsetzung auf der Rückseite →

Um die Bevölkerung der Stadt Luzern mit einer guten Kampagne für ein **JA zur Initiative** zu überzeugen, brauchen wir dringend Ihre Unterstützung! Sei es bei der Mithilfe an den Standaktionen, beim Schreiben von Leserbriefen, beim Mitmachen an Namensinseraten oder durch eine Spende.

Fürs 2005 wünschen wir Ihnen Glück, gute Gesundheit und viel Durchhaltevermögen bei der Verfolgung Ihrer persönlichen Ziele. Die UDEO hat sich im neuen Jahr zum Ziel gesetzt, sich weiterhin für die Erhaltung einer intakten Natur und den Ausstieg aus der Atomenergie zu engagieren. Dazu braucht es eine gehörige Menge an Hartnäckigkeit, die durch Ihre Unterstützung und Sympathie immer wieder gestärkt wird. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Es grüsst Sie freundlich

Ihre UDEO

Präsident
Hans Pfister

Aktuarin
Denise Ulrich-Weibel

Beisitzerin
Esther Pfister

Beilage: Weitere Fakten zur Stromrappen-Initiative der Stadt Luzern liefert Ihnen das beigelegte Informations- und Argumentationsblatt, oder können bei www.stromrappen-luzern.ch oder www.udeo.ch nachgelesen werden.

**Unterschriften-
sammlung:** Unter dem Motto „**Eine Million Europäer verlangen den Ausstieg aus der Atomenergie**“ starteten Organisationen aus ganz Europa am Tschernobyl-Gedenktage (26. April 2004) eine Unterschriftenaktion. Mehr unter www.energiestiftung.ch → Aktuell → Europäische Petition

**In eigener
Sache:** **Die UDEO sucht eine(n) neue(n) KassierIn** – haben Sie Lust, sich aktiv mit uns für die UDEO einzusetzen, sie mitzugestalten und dabei energiepolitisch immer auf dem neuesten Stand zu sein? Wir freuen uns auf Sie!
UDEO, 6000 Luzern oder denise.ulrich@udeo.ch